

Maßstäbe



»Ehrlich sei der Mensch, hilfreich und gut.« So ein Quatsch! Heute würde Goethe das wohl kaum noch sagen. Mit solchen Maßstäben kommt man nicht mehr weit. Die Meßlatte hängt inzwischen viel niedriger. Man muss die Maßstäbe der Realität anpassen. Sonst ist man ständig frustriert.

Gottes Maßstäbe sind unveränderlich. An ihnen muss sich unser Leben messen lassen. Vor tausend Jahren hat er nicht strenger bewertet als heute. Er lässt nicht »fünfe gerade sein«, weil wir heutzutage doch so tolerant sind. Lässt sich nicht bestechen. Und auch nicht mit sich handeln: eine gute Tat von mir, dafür drückt er beim nächsten Fehler ein Auge zu. Seine Maßstäbe sind zu hoch? Er hat uns Hilfe geschickt: Jesus Christus, seinen Sohn.

Jesus Christus sagt: »Ich bin der Weg, die Wahrheit, das Leben. Ohne mich kommt keiner zu Gott!« - Johannes 14, 6

Zukunft



»Game over!« Meine Raumschiffe wurden abgeschossen. Was soll's? Ein kurzer Klick- und schon gilt: neues Spiel, neues Glück. Mein Tamagotschi ist tot. Halb so schlimm. Ein kurzer Klick -und schon ist es wie neugeboren. Warum das Leben so verkniffen sehen? Ist doch alles nur ein Spiel! Alles halb so wild. Irgendeinen Mausklick, der mir ´ne neue Chance gibt, gibt's immer.

Für Gott ist Ihr Leben kein Spiel. Er entscheidet nicht per Maustaste, ob Sie gewinnen oder verlieren. Er nimmt Ihre Zukunft todernst. Will unbedingt, dass Sie auf der Siegerseite stehen. Dafür gibt er Ihnen jede Chance. Auch im neuen Jahr. Die Entscheidung liegt bei Ihnen. Er streckt Ihnen seine Hand entgegen. Schlagen Sie ein!

Gott sagt: »Ich habe Friedensgedanken mit euch und will euch Zukunft und Hoffnung geben.« - Die Bibel: Jeremia 29, 11

Die Basis



Meine Zukunftspläne standen fest. Alles war geregelt und in trockenen Tüchern. Dann bin ich baden gegangen. Voll die Pleite. Ich kriege seitdem keinen Boden mehr unter die Füße. Worauf soll ich noch hoffen? Was hab´ ich eigentlich falsch gemacht? Andere sagen, ich soll mich nicht so anstellen. Ich würde die Karre schon aus dem Dreck ziehen. Bin ich Münchhausen? Ich rutsche immer tiefer.

Suchen Sie eine Basis für Ihr Leben? Eine, die felsenfest und erdbebensicher ist? Nicht zu erschüttern? Die immer steht, auch wenn alles um Sie herum den Bach runtergeht? Dann bauen Sie Ihr Leben auf Gottes Zusagen. An ihnen ist nicht zu rütteln. Er zieht sie nicht zurück. Probieren Sie es aus! Weil Sie es sich wert sind!

Jesus Christus ruft: »Kommt alle her zu mir, die ihr fast zusammenbrecht. Bei mir findet ihr Sinn und Ruhe fürs Leben.«
- Die Bibel: Matthäus 11, 28f.

Ewiges Leben



Cäsar und Kleopatra, Abraham und Isaak, Alexander der Große und arbarossa - nur Namen leben ewig. Personen sterben. Sind für immer weg vom Fenster. Ihre Geschichten leben nur noch in Büchern und Filmen. Tote, die lebendig werden? Das gibt´s doch nur in Horrorfilmen. Tot ist tot. Aus und vorbei.

Gott hat was Besseres mit Ihnen vor. Hat sich nicht nur dieses Leben für Sie ausgedacht. Das war´ ihm zu wenig. Er will Sie für immer bei sich haben. Der Tod ist nur die Durchgangstür. Dahinter geht´s weiter. Auf ewig. Und auf andere Art als bisher. Sie glauben nur an Fakten? Bitteschön: Einer war tot und wurde tatsächlich wieder lebendig: Jesus, Gottes Sohn. Nachzulesen in der Bibel, Ewiges Leben ist also kein Hirngespinnst. Sie finden es, wenn Sie akzeptieren, was Jesus Christus sagt.

»Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben. Wer´s nicht tut, den wird Gottes Zorn treffen.«
- Die Bibel: Johannes 3, 36

Besserwisser



Besserwisser sind nervig. Haben zu allem was zu sagen. Zugegeben: Mit Gott springe ich auch so um. Glaube zu wissen, was gut und richtig ist. Für mich, aber vor allem auch für andere. Zuckerbrot für die einen, Peitsche für die anderen. Hier nett sein und helfen, dort hart durchgreifen und reinen Tisch machen. Dann sähe es in der Welt anders aus. Besser. Oder?

Meinen Sie wirklich, Sie hätten mehr Durchblick als Gott? Müßten ihm beim Weltregieren unter die Arme greifen? Wofür halten Sie ihn? Für einen Tattergreis, der schlecht hört, halb blind und völlig verkalkt ist? Wenn Gott nicht unsere Pläne verwirklicht, dann mit gutem Grund. Verlassen Sie sich drauf! Ist schon besser, wenn er am Hebel sitzt. Besser für Sie und die Welt!

Ein König weiß: »Gott regiert gerecht. Er schützt die Armen. Er lässt keinen im Stich, der ihn sucht.« - Die Bibel: Psalm 9:9-11

Aufgepaßt



Erlaubt ist, was Spaß macht. Auch wenn´s hart an der Grenze ist. Solange es doch keiner sieht. Leute, die sich zum Richter aufspielen, sind unten durch. Was geht die mein Leben an! »Der liebe Gott sieht alles« - eine scherzhafte Drohung, die keiner ernst nimmt. Ich will frei sein. Mir hat keiner was zu sagen. Und wenn was daneben geht? Pech gehabt. Einmal ist keinmal.

Gott sieht wirklich alles. Das ist ein Versprechen, keine Drohung. Er paßt auf Sie auf. Ist kein Spielverderber, der Ihnen jeden Spaß vermiest. Kein Moralapostel, der mit erhobenem Zeigefinger hinter Ihnen steht. Seine Gebote sollen Sie schützen. Damit Sie das Beste aus Ihrem Leben machen können.

Gott betont: »Meine Gebote sind keine leeren Worte an euch. Sie sind euer Leben.« - Die Bibel: 5. Mose 32, 47

Ich, ich ...



Einmal was Großes leisten. Einmal etwas Besonderes sein. Sich aus der Masse herausheben. Im Rampenlicht stehen. Nicht mehr nur ein 08/15-Durchschnittsmensch sein. Aber was bin ich schon? Was kann ich schon? Was hab´ ich zu bieten? Um mich herum Leute, die mehr Leistung bringen als ich. Toller aussehen. Weitere Reisen machen. Und überhaupt ein viel interessanteres Leben haben. Jedenfalls in meinen Augen. Ist das vielleicht fair?

Gott hat Sie als Original geschaffen. Und er ist stolz auf das Ergebnis. So etwas wie Sie gibt´s nur einmal auf der Welt. Sie sind einmalig. Sie brauchen keinen Schönheitswettbewerb zu gewinnen, keinen Sechser im Lotto landen, keinen Oscar verliehen bekommen, um ihm zu gefallen. Gott liebt Sie so, wie Sie sind. Und er hat etwas vor mit Ihnen.

Ein König betet: »Gott, decke falsche Entscheidungen auf und leite mich auf den Weg zur Ewigkeit.« - Psalm 139, 24

Termine



Alle wollen was von mir - mein Chef, meine Familie, meine Freunde. Sie fordern meine Zeit, meinen ganzen Einsatz. Bin völlig ausgebucht und dabei total ausgebrannt. Ich kann nicht nein sagen. Mein Terminkalender ist voll. Daß ich so gefragt bin, macht mich stolz. Aber wie lange soll ich das durchhalten? Ich kann jetzt schon nicht mehr.

Gott weiß, dass Sie sich ausgepowert fühlen. Hilft Ihnen zu lernen, Wichtiges und Überflüssiges zu unterscheiden. Gibt Ihnen den Mut, auch mal einen Auftrag abzulehnen. Setzt auch christlichem Aktivismus Grenzen. Er will keine »leeren Flaschen«. Er braucht Leute, die seinen Willen erfüllen - Dinge tun, die wirklich dran sind. Der Rest kann warten.

Jesus Christus sagt: »Gebt Gott den ersten Platz in eurem Leben. Dann gibt er euch, was ihr braucht.« - Matthäus 6, 33

Rang und Namen



»Kein Schwein ruft mich an, keine Sau interessiert sich für mich.« Dieser Song war lange Zeit ein Ohrwurm. Schmerzliche Wahrheit hinter drastischer Ausdrucksweise. Ich bin nur ein Gesicht in der Menge. Anonym. Unwichtig. Wissen meine Nachbarn in der Mietskaserne überhaupt, wie ich heiße? Im Betrieb bin ich nur »der Neue«. Für's Finanzamt bloß eine Steuernummer. Und meinen Namen schreiben die immer noch falsch.

Gott kennt Ihren Namen. Egal, wie ungewöhnlicher auch ist. Er wird ihn nie vergessen. So wichtig sind Sie für ihn. Wenn Sie ihn anrufen, muss er nicht erst überlegen, wer Sie sind. Braucht nicht erst in einer Kartei nachzuschauen. Verwechselt Sie nicht mit einem anderen. Sagen Sie ihm Ihr Problem - dann klappt's vielleicht auch mit den Nachbarn.

Ein König schreibt: »Die Namen der Gottlosen vergehen. Aber die Gott vertrauen, die bleiben.« - Die Bibel: Sprüche 10, 7

Immer nur Action



Jenseits von Schule oder Beruf pulsiert das Leben: Fußballtraining... Freunde treffen... Konzerte ... Feten... Internet-Cafe ... Skateboardfahren ... Immer in Action. Immer auf der Suche nach dem ultimativen Kick. Immer in Bewegung. Wer stehenbleibt, fällt auf. Gilt als Träumer, als Langweiler. Stillstand ist megaout. Denn dann geht das Grübeln los.

Was soll das alles? Ist das das Leben? Gibt's nicht noch irgendwo was anderes?

Sie finden Gott nicht im Vorbeirennen. Hören ihn nicht in all dem Trubel. Seine Stimme geht unter. Seine Fingerzeige bleiben ungesehen. Laufen Sie also nicht vor ihm weg. Bleiben Sie einfach mal stehen. Hören Sie ihm zu. Lesen Sie die Bibel. Dann nutzen Sie Ihre Zeit!

Gott ruft: »Sei still und erkenne, dass ich Gott bin, der Höchste auf Erden!« - Die Bibel: Psalm 46, 11

Wie geht´s



Ich hänge durch. Fühle mich alleingelassen. Hab´ mit meinen Plänen Schiffbruch erlitten. Weit und breit kein Land in Sicht. Hilft mir denn keiner? Ich bin nicht der Typ, der sein Problem an die große Glocke hängt. Trotzdem muss man doch sehen, wie ich mich fühle! Wieso merkt denn keiner, wie´s mir geht? Um mich herum nur Gleichgültigkeit. Jeder hat mit sich selbst genug.

Gott sieht Sie auf Ihrer einsamen Insel. Holt Sie raus aus der Isolation. Schickt Ihnen Freunde, die Ihre Traurigkeit sehen. Hilft, mit ausweglosen Situationen fertig zu werden. Öffnet Silberstreifen am Horizont. Schießen Sie doch eine Leuchtrakete ab - reden Sie mit Gott. Er gibt Ihnen wieder festen Boden unter die Füße.

Ein Sänger notiert: »Auf Gott kann ich mich verlassen. Er stärkt mich in meinen Problemen. Deshalb fürchte ich mich nicht.« - Die Bibel: Psalm 46, 2 f

Wie geht´s weiter?



Viele Leute wissen, wo´s langgeht. Behaupten sie jedenfalls. Sie haben alles im Griff. Wollen Sie auf ihren Kurs bringen. Versprechen Ihnen am Ende den Himmel auf Erden. Sie müssen nur tun, was sie sagen. Und sie geben die Richtung vor. Aber wenn´s eine Sackgasse war, fällt der Rückweg umso schwerer.

Gott weiß, wie unsicher Sie oft sind. Keine Ahnung haben, auf wen Sie hören sollen. Wem Sie glauben sollen. Was Ihr nächster Schritt sein soll. Und er weiß noch mehr: Er hat den Überblick über Ihr Leben. Hat die Antwort auf alle Ihre Fragen. Kennt die richtige Entscheidung, den besten Weg. Ist zuverlässiger als jedes Navigationssystem.

Wieso überlassen Sie ihm nicht die Steuerung? Sein Kurs verläuft nicht im Sande und endet nicht im Nebel! Im Gegenteil: Sie kommen bei ihm an!

Petrus sagt: »Herr, wir kommen nicht weit. Du weißt, wie es weitergeht. Das glauben und erkennen wir.« - Die Bibel: Johannes 6, 68 f

Quelle: Jahreskalender 2001 der »Aktion in jedes Haus«